



## **Newsletter Nr. 20 / Dezember 2020**

Liebe Freunde\*innen und Förderer der One World Secondary School Kilimanjaro,

im Human Development Index 2019 nimmt Tansania Platz 159 von insgesamt 189 Ländern ein. Im Vergleich dazu hat Deutschland Rang 4. Damit gehört Tansania zu der Gruppe der Länder mit „Low Human Development“. Was heißt das konkret für die Menschen? Der Human Development Report 2019 gibt darauf eine anschauliche Antwort: Nehmen wir zwei Kinder, die im Jahr 2000 geboren wurden - das eine in einem Land mit hoher menschlicher Entwicklung, das andere in einem Land mit geringer. Das erste Kind hat eine mehr als 50%ige Chance, an einer Universität oder Hochschule zu studieren. Im Gegensatz dazu hat das zweite Kind höchstwahrscheinlich keine Möglichkeit zu studieren, da in „Low Human Development“-Ländern diese Chance nur 3 % der Kinder haben. Darüber hinaus ist für das zweite die Wahrscheinlichkeit viel geringer, dass es überhaupt noch lebt. Ungefähr 17 % aller Kinder, die im Jahr 2000 in „Low Human Development“-Ländern geboren wurden, sind gestorben, bevor sie das Alter von 20 Jahren erreicht haben. Dieses Schicksal erleidet in Ländern mit hoher menschlicher Entwicklung 1 % . Die Umstände haben die Kinder unwiderruflich auf verschiedene und ungleiche Wege gebracht. (Human Development Report 2019. Hrsg. von UNDP.

New York 2019, S. 1) Das Leben des Einzelnen, seine Chancen und Möglichkeiten werden ungeheuer stark vom Entwicklungsstand eines Landes geprägt. Da zukunftsweisende Bildung der Schlüssel für Entwicklung ist, tragen wir mit der One World Secondary School Kilimanjaro zur Entwicklung in bestimmten Gebieten Tansanias bei, helfen aber durch unsere Schule zugleich Einzelnen, trotz des bereits weitgehend vorbestimmten Weges ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben zu führen. In diesem Newsletter stelle ich wichtige Schritte dar, diese Ziele zu erreichen, und auch Herausforderungen, die sich uns stellen.

### **Unsere wirtschaftliche Situation in der Pandemie**

Ein Problem, mit dem wir dieses Jahr in dramatischer Weise konfrontiert sind, ist die wirtschaftliche Situation, die durch die Corona-Pandemie sich in ganz Tansania erheblich verschlechtert hat. Die Folge für uns ist, dass viele Eltern kaum mehr Schulgeld bezahlen können. So verringerten sich unsere Schulgeld-Einnahmen in besorgniserregender Weise:

2019: ca. 77 Millionen TSH

2020: ca. 26 Millionen TSH

Das Schulgeld verwenden wir vor allem, um einen Teil der Verpflegung für die Schüler\*innen und teilweise die Gehälter der Lehrer\*innen zu bezahlen. Somit fehlen im Vergleich zum Vorjahr ca. 50 Millionen TSH. Das entspricht ca. 18.300,- Euro. Diesen Betrag müssen wir durch Spenden ausgleichen.



Gilbert - unser bester „Abiturient“ 2020

### **Erstes Examen der Hochschulreife in der One World School**

17 Schülerinnen und Schüler der One World Secondary School Kilimanjaro nahmen 2020 an der tansanischen Prüfung der Hochschulreife teil. Wir haben uns sehr gefreut, dass ein Schüler in der Gesamtbeurteilung die Bestnote „Exzellent“ (Division I) erhielt und zwei Schüler

„Sehr gut“ (Division II). 10 erreichten „Gut“ (Division III), 2 Division IV. Leider haben zwei Schüler\*innen die Prüfung nicht bestanden.

Staatliche Schulen waren bisher kaum unter den besten bei Prüfungen in Tansania. Umso wunderlicher erschien es mir, als dieses Jahr stolz verkündet wurde, dass bei den Prüfungen der Hochschulreife erstmals von den zehn besten Schulen acht staatliche seien. Die verbreitete Meinung unter Lehrkräften in Tansania ist, dass dieses Ergebnis erzielt wurde, indem man bei der zentralen Korrektur der Arbeiten nicht immer gleiche Maßstäbe anwendete. Dem entspricht, dass die beiden Prüflinge, die es bei uns nicht geschafft haben, gerade sehr begabte Jugendliche sind. Leider dürfen die Prüfungsarbeiten nicht eingesehen werden.

Am 8. Juli 2020 fand für unsere „Abiturient\*innen“ die Graduation Ceremony statt, wegen der Pandemie ohne Eltern und Gäste. Ich sandte meine Rede als Video, das per Beamer gezeigt wurde. Darin wollte ich unseren Absolvent\*innen vor allem Folgendes klarmachen:

Corona time was and is for all of us difficult - but to prepare in this time for Form VI National Exam was really a big challenge.

Dear Graduates, in life you will meet more challenges which can discourage you — or make you strong. Someone said: “You know what some human beings call disappointments? Learning experiences. Got fired? Learning experience. Get your heart broken? Learning experience. Graduating during a global crisis? Okay, that’s more than a learning experience. That’s a growing experience.”

Dear Graduates, I hope the growing experience you faced helped you and will help you to really grow - to become an independent, strong, courageous, honest, empathic, social minded personality who makes their dreams come true and wants to change the world to the better. And don’t forget: “Every obstacle is really an opportunity to learn, to grow, and to change.”

Danach haben wir zahlreiche Briefe an die staatliche tansanische Behörde geschrieben, von der die Stipendien - allerdings nur in Form von Darlehen - vergeben werden. Wir wollen sicherstellen, dass möglichst viele unserer Schüler\*innen eine solche Förderung erhalten, was aber nicht einfach ist, da man den privaten Schulen nicht gewogen ist.

### Graduation Ceremony für unsere Form IV-Schüler\*innen





Am 4. Dezember 2020 feierte die Schulgemeinschaft der One World Secondary School Kilimanjaro die Graduation Ceremony für unsere Form IV-Schüler\*innen, wobei wir aber noch nicht die Examensergebnisse hatten. Wir hoffen, dass alle die staatliche Prüfung gut bestanden haben und im Juli 2021 als Form V-Schüler\*innen zu uns zurückkommen. Aufgrund der Pandemie luden wir zu der Feier nur wenige Gäste ein.



## Corona-Pandemie

Insgesamt gab und gibt es in Tansania nicht so viele Covid-19-Erkrankungen wie in Europa, was vor allem mit dem heißen Klima, der Tatsache, dass sich das Leben meist nicht in geschlossenen Räumen abspielt, und dem sehr hohen Anteil junger Menschen an der Bevölkerung zu tun hat. Leider veröffentlichte die tansanische Regierung seit dem 29. April 2020 in Bezug auf Covid-19 keine Infektions- und Todeszahlen mehr. Da der Tourismus praktisch lahmgelegt wurde, traf die Pandemie in wirtschaftlicher Hinsicht das Land sehr hart.

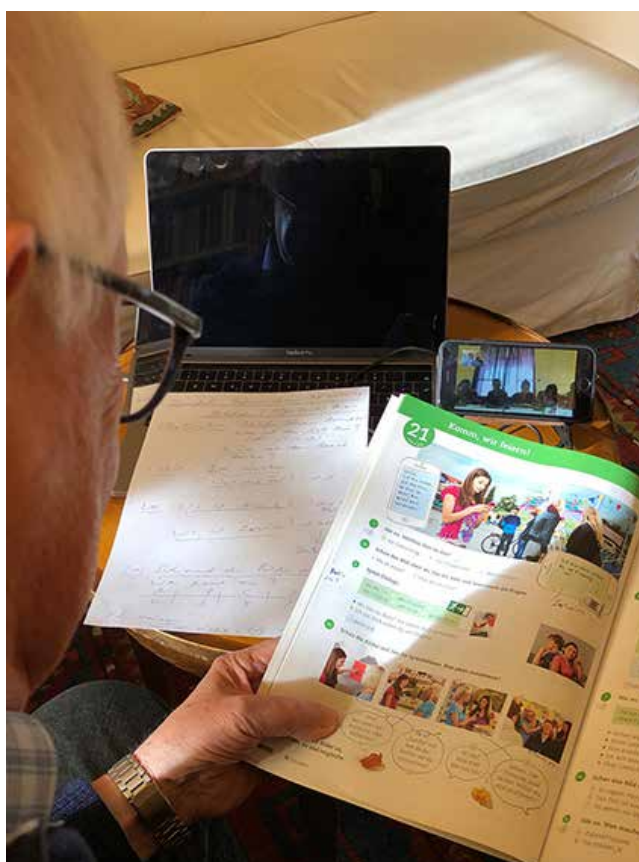
In der One World Secondary School Kilimanjaro wurden seit der Wiederöffnung der Schule für die Form VI am 1. Juni 2020 durchgehend Hygienevorschriften eingehalten, um Corona keine Chance zu geben. Die deutsche NgO „PROBONO - Partnerschaften für Eine Welt“ half uns dabei sehr: Sie finanzierte den Vortrag eines tansanischen Arztes in unserer Schule über die Covid 19-Pandemie und wie man sich in dieser Zeit verhalten sollte. Außerdem unterstützte uns PROBONO beim Erwerb von Handwaschanlagen, Flüssigseife und einem Infrarot-Fieberthermometer.

Diese Organisation half uns auch, unseren Jugendlichen mehr Früchte geben zu können, indem sie uns 136 Obstbäume bezahlte, die von unseren Schüler\*innen gepflanzt wurden. Wir danken PROBONO sehr herzlich für die großzügige Unterstützung.



Schüler pflanzen Obstbäume

Da ich zur Hochrisiko-Gruppe zähle und vom Deutschen Auswärtigen Amt eine Reise-warnung für Tansania herausgegeben wurde, blieb ich in den letzten Monaten aufgrund der Pandemie sicherheitshalber in Deutschland. Diese Situation motivierte mich aber, E-Learning und Fernunterricht im Fach Deutsch auszuprobieren - bisher allerdings nur in ersten Ansätzen. Die Erfahrungen ermutigten uns jedoch, auf diesem Weg weiterzugehen.



Fernunterricht

## Unsere neue Oberstufenklasse Form V

Leider haben uns einige unserer Schüler\*innen, die 2019 bei uns das Examen nach Form IV absolvierten, verlassen, da sie vom tansanischen Staat für sogenannte Special Schools und andere staatliche Schulen ausgesucht worden waren. Auch private Secondary Schools bemühen sich immer sehr um gute Schüler\*innen für die Oberstufe. Wir vermuten, dass da - aber auch bei Werbemaßnahmen für staatliche Schulen - Geld als „Schmiermittel“ eingesetzt wird. Es war sehr traurig für uns, dass im Juli 2020 von unseren vier Form IV-Absolvent\*innen mit Bestnote Division I drei abgeworben und in anderen Schulen eingeschrieben wurden. Da in



Tansania bei Entscheidungen über die Schul-Laufbahn die betroffenen Jugendlichen in traditionsorientierten Familien nicht mitentscheiden dürfen, sind für solche traurigen Ereignisse die Eltern oder der Familienrat verantwortlich. Erfreulich ist aber, dass von abgeworbenen Schülern letztes Jahr zwei zu uns zurückkamen und dieses Jahr auch schon zwei.

### Neues Gebäude für Volunteers und Gäste fertig

Unter der Bauleitung von Manuel Selele konnte das Haus für Volunteers und Gäste fertiggestellt werden. Es ist sehr schön geworden - unser „Weißes Haus“. Es wird vorläufig als Internatsgebäude für Jungen der Oberstufe genutzt.



Das neue Haus für Volunteers und Gäste

### Personalveränderungen

Unsere Mathematik- und Physiklehrerin Rehema Mwedadi Msuya erhielt ein Angebot aus Südafrika, dort ein Masterstudium zu absolvieren. Sie nahm diese große Chance wahr, was wir verstehen, wenn wir diese ausgezeichnete Lehrerin auch nicht gerne ziehen lassen. Unser Dank für ihr großes Engagement und unsere guten Wünsche begleiten sie in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Unser ehemaliger Schüler Manuel F. Selele war bei uns als Volunteer vor allem für die Musik-



Manuel F. Selele

projekte zuständig. Nach zwei Kursen am Technical College Arusha kam er als mein Assistent zurück an die One World Secondary School, wo er z.B. die Bauleitung für das Haus für Volunteers und Gäste übernahm und auch Deutsch-Unterricht erteilt.

## Besuche

Wir freuten uns über Besuche, wenn es auch diesmal coronabedingt nicht so viele waren. Es kamen z.B. vom Goethe Institut Dar es Salaam der Leiter der Sprachabteilung, Mr. Malumbo, und drei seiner Mitarbeiter.



Auch ein äußerst unerwünschter Besucher wurde auf unserem Schulgelände gesehen: ein Honey badger (Swahili Nyegere). Das Tier heißt im Deutschen Honigdachs. Es gilt in Tansania als besonders „mutig“ und griff unseren Internatserzieher Mr. Daudi an. Zum Glück konnte sich unser Patron gut wehren und wurde nicht verletzt.

## Spenden

In dieser für uns so schwierigen Zeit haben wir schon eine Reihe von Spenden erhalten, für die wir Euch/Ihnen von Herzen danken. Da diese Spenden aber noch nicht ausreichen, um die drängendsten Ausgaben zu decken, bitten wir Euch/Sie alle weiterhin um Unterstützung. Hier unser Spenden-Konto:

Kontoinhaber: Modellschulen für Afrika  
 GLS Bank  
 IBAN: DE94 4306 0967 8207 8425 00

Ich wünsche Euch/Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2021, vor allem beste Gesundheit.

*Karl-Heinz Köhler*

Dr. Karl-Heinz Köhler